

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 304

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paratt 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergepaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Contrôle fédéral des ouvrages d'art et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwarenkontrolle). — Aussenhandel Deutschlands. — Geldmarkt. — Aussenhandel der Ver. Staaten im Fiskaljahr 1904.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation (B.-G. 251.) (L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (2202^o/03)
Gemeinschuldnerin: Frau Scherer, Bertha, geh. Eppler, Kolonialwarenhandlung, Seefeldstrasse Nr. 128, in Zürich V.
Gemeinschuldner: Keller, Willibald, Postkartenverleger, Mühlebachstrasse 12, in Zürich V.
Anfechtungsfrist: Bis 13. August 1904.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation. (B. G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (2196^o)
Gemeinschuldnerin: Firma Valerie Löwy in Zürich III, Waren-Versandgeschäft, an der Josephstrasse 14 (Inhaberin Frau Valerie Löwy geh. Stromek, von Pressburg [Ungarn], in Zürich III, Motorenstrasse 5).
Datum der Konkurseröffnung: 16. Juli 1904.
Datum der Einstellungsverfügung: 29. Juli 1904.
Einspruchsfrist: Bis 13. August 1904.

Kt. Zürich. Konkursamt Hottingen in Zürich V. (2193)
Gemeinschuldner: Dr. Ebert, Robert, chem. techn. Laboratorium, in Zürich V.
Datum der Konkurseröffnung: 21. Juli 1904.
Datum der Einstellungsverfügung: 29. Juli 1904.
Einspruchsfrist: Bis 13. August 1904.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (2210/12)
Gemeinschuldner:
Salroin, Emil, Blumenhändler, Aeschenvorstadt 22.
Freund, Louis, Warenkommissions-Geschäft, Import und Export, Birmannsgasse 17.
Vonier, Roman, Gipsmeister, Schneidergasse 15.
Datum der Einstellungsverfügung: 1. August 1904.
Einspruchsfrist: Innert 10 Tagen.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite. (B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Ct. de Berne. Office des faillites de Porrentruy. (2195)
Failli: Gürtler, Fritz, entrepreneur, ci-devant à Porrentruy.
Date de la clôture: 28 juillet 1904.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Sargans in Wangs. (2209)
Gemeinschuldner: Strasser, Anton, Bierbrauer, in Ragaz.
Datum des Schlusses: 27. Juli 1904.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (2206/08)
Faillit:
Porchet, frères, négociants, précédemment Boulevard James Fazy,
2bis,
Rive & Co, précédemment négociants en vins, Tranchées de Rive.
Jeanmonod & Co, précédemment commerce d'huile, Chantepoulet.
Date de la clôture: 26 juillet 1904.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite. (B.-G. 267.) (L. P. 267.)

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (2197*2201*)
Donnerstag, den 11. August 1904, nachmittags 2 Uhr, werden im Amtlokal, Seefeldstrasse Nr. 98, in Zürich V, öffentlich versteigert:
I. Aus dem Konkurs betr. Frau Senftleben-Klinge, Anna, Ingenieurbureau, Dahlstrasse Nr. 3 in Zürich V: 2 Aktien der A.-G. Excelsior, Motorwagenfabrik, in Zürich IV; 1 Guthaben.

II. Aus dem Konkurs betr. Frau Scherer-Eppler, Bertha, Kolonialwarenhandlung, Seefeldstrasse Nr. 128, in Zürich V: 1 bestrittene Frauengutsforderung für Fr. 12,000.

III. Aus dem Konkurs betr. Schneider, Karl Ludwig, Weinhändler, in Zürich V: Ordonnanzrevolver, Schützenmedaille, 4 Taschenmesser, Fingerring, 1 Rauchservice, 1 Partie Unterhaltungsbücher etc., 1 Lebensversicherungs-police für Fr. 5000 auf die Union Assurance Society, London, 1 Partie Buchguthaben, 1 Partie Guthaben für nicht abgelieferte Transportfässer.

Bei Heinrich Bär, Külermeister, Hobelegasse, in Zürich V: 1 Partie Transportfässer, 1 Fässchen Wermuth, zirka 50 Liter.

IV. Aus dem Konkurs betr. Keller, Willibald, Postkartenverlag, in Zürich V: 1 Partie Buchguthaben im Betrage von Fr. 1469.

Aus dem Konkurs Brauerei Seefeld, Genossenschaft, an der Florastrasse, in Zürich V, kommen Montag, den 8. August 1904, vormittags von 9 Uhr an, im Saale der Brauerei, Eingang Mainaustrasse 33, in Zürich V, eventl. auch die folgenden Tage, gegen Barzahlung auf öffentliche Steigerung: 1 doppeltes Stehpult, 1 Kassenschrank, 1 Pultaufsatz, 1 Kopierpresse mit Tisch, 2 Tische, 13 Sessel, 1 zweitür. tann. Kasten, 1 Bureauihr, div. Bureauutensilien, 1 Kassette, 1 Sitzpult, 1 Büffet, 1 Büffet mit 2 Syphons, 1 Büffet mit Aufsatz, 1 Pression, 1 Eiskasten, 1 Auswindmaschine, 1 Schlauch, 1 Kasten, 1 Eishüffel mit Wasserschiff, 14 Wirtstische, 1 Flaschenkorkmaschine, 84 Sessel, 360 Bier- und Weingläser, zirka 100 verschiedene Weinflaschen (Liter, Halbliter etc.), 4 Gläser-rechen, 8 Zeitungshalter, 2 Filzgenkasten, 8 Doppelhekte für Flaschenbier, 2 Pressionen, 1 Kiste Kerzen, 3 Kisten mit Werkzeug, 102 Bierkrüge, zirka 200 Teller und Platten etc., 1 Partie Linge: 137 Decken, Kissen- und Pfulmenanzüge, 49 Leintücher, 45 Servietten und Handtücher, 4 Säcke mit Korkzapfen, 1 Kiste Unschlitt, 1 Hackmaschine, 450 div. Kisten, 38 Transportfässer und vieles anderes.

Sodann aus Konkurs Blaser, C., Mineralwassergeschäft, dahier: 1 Break, 1 Partie Bouchons.

Kt. St. Gallen. Konkursamt St. Gallen. (2204) Liegenschaftssteigerung.

Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Wisser & Frey, Buchdruckerei, in St. Gallen.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Montag, den 5. September 1904, nachmittags 5 Uhr, im Restaurant zum «Weinfalken», Metzgergasse 2, in St. Gallen.

Objekt: Die Liegenschaft der Gemeinschuldnerin an der Rosenbergstrasse Nr. 4 in St. Gallen, bestehend aus Grundstück Nr. 2537, Plan 66, mit dem unter Nr. 3076 für Fr. 93,600 brandversicherten Wohn- und Geschäftshaus.

Schatzungs- und Zuschlagspreis Fr. 120,000.

Auflegung der Steigerungshedingungen: Vom 22. bis und mit 31. August 1904.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Anruf zur Forderungseingabe.

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenaunten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfälle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Vaud. Président du tribunal de Payerne. (2194)

Débitur: Sigg, Hans, fabricant de meubles et tapissier, à Payerne.
Date du jugement accordant le sursis: 27 juillet 1904.

Commissaire au sursis concordataire: L. Wullschleger, préposé aux faillites, à Payerne.

Délai pour les productions: 23 août 1904.

Assemblée des créanciers: Lundi, 5 septembre 1904, à 11 heures du matin, en salle du Tribunal, à Payerne, pour délibérer sur le concordat.
Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 26 août 1904.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (2205)

Débitur: Mertens, Henry, tailleur, Cornavin, 2.
Date du jugement accordant le sursis: 1^{er} août 1904.

Commissaire au sursis concordataire: F. Lecoultré, directeur de l'office des faillites.

Délai pour les productions: 23 août 1904.
Assemblée des créanciers: 19 septembre 1904, à 10 heures du matin, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{er} cour, 1^{er} étage.
Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 9 septembre 1904.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.
(B.-G. 804.) (L. P. 804.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Aargau. *Bezirksgericht Kulm.* (2189')
Ueber den zu 10% abgeschlossenen Nachlassvertrag des Schmidlin, Jakob, Zigarrenfabrikant, in Reinach, findet am Dienstag, den 9. August 1904, vormittags 11 Uhr, Verhandlung vor Bezirksgericht Kulm statt, wozu diejenigen Gläubiger, welche den Nachlassvertrag bestreiten wollen, hiemit vorgeladen werden.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 17489. — 29. Juli 1904, 6 Uhr.

Bergedorfer Eisenwerk W. Bergner,
Sande bei Bergedorf (Deutschland).

Molkereimaschinen und -Geräte, insbesondere Milchzentrifugen.

Astra

Nr. 17490. — 30. Juli 1904, 8 Uhr.

Paragon Kassensblock-Compagnie mit beschränkter Haftung,
Berlin (Deutschland).

Kontroll-Kassenbücher, Notiz- und Kassensblocks, Durchschlagspapier und Kohlenblätter.

Plic

Nr. 17491. — 30. Juli 1904, 8 Uhr.

Calorit Konservenerwärmung ohne Feuer, Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Berlin (Deutschland).

Konserven, Konservenebehälter und Apparate zum Erwärmen von flüssigen oder festen Substanzen.

Calorit.

Nr. 17492. — 30. Juli 1904, 8 Uhr.

Böhi & Co, Kaufleute,
Zürich (Schweiz).

Chemisches Produkt, Toiletteseife.

ARA

Nr. 17493. — 30. Juli 1904, 8 Uhr.

Böhi & Co, Kaufleute,
Zürich (Schweiz).

Chemisches Produkt, kosmetisch-hygienische Essenz.

ODOZON

Nr. 17494. — 23. Juli 1904, 8 Uhr.

J. Boesch, Kaufmann,
Basel (Schweiz).

Sämtliche photographische Bedarfsartikel, auch photographische Platten und Papiere.



Nr. 17495. — 30. Juli 1904, 5 Uhr.

Franz Sidler, Apotheker,
Luzern (Schweiz).

Pharmazeutische Präparate, speziell Hustenmittel.

Antibex

Nr. 17496. — 30. Juli 1904, 5 Uhr.

Franz Sidler, Apotheker,
Luzern (Schweiz).

Pharmazeutische Präparate, speziell Mittel gegen Skrophulose und deren Folgen.

Antiscrophulin

Nr. 17497. — 30. Juli 1904, 5 Uhr.

Franz Sidler, Apotheker,
Luzern (Schweiz).

Pharmazeutische Präparate, speziell Mittel gegen Kropf- und Drüsenanschwellungen.

Antistrumin

Nr. 17498. — 30. Juli 1904, 5 Uhr.

Franz Sidler, Apotheker,
Luzern (Schweiz).

Pharmazeutische Präparate, speziell Nasensalbe.

Nasolin

Nr. 17499. — 30. Juli 1904, 5 Uhr.

Franz Sidler, Apotheker,
Luzern (Schweiz).

Pharmazeutische Präparate, speziell Mittel gegen Lungen- und Kehlkopfleiden.

Sirosot

Aenderungen. — Modifications.

Gebrauchs-Beschränkung. — Nr. 15461. — Berner Chocolate-Fabrik Tobler & Co A.-G., Bern. — Der Gebrauch dieser Marke wird beschränkt auf **Schokolade-Bonbons.** — Registriert am 30. Juli 1904.

Gebrauchs-Beschränkung. — Nr. 17276. — R. & M. Frey & Co, Aarau. — Der Gebrauch dieser Marke wird beschränkt auf **Schokolade, Kakao und Konfiserieartikel, mit Ausschluss von Schokolade-Bonbons.** — Registriert am 30. Juli 1904.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent.
Poinçonnement du mois de juillet 1904.

Bureaux	Boîtes de montres d'or (pièces)	Boîtes de montres d'argent (pièces)	Total
1. Bienne	2,041	29,309	31,350
2. Chaux-de-Fonds	37,988	3,907	41,890
3. Delémont	—	4,712	4,712
4. Fleurier	538	9,723	10,255
5. Genève	1,378	11,434	12,812
6. Granges (Soleure)	123	27,977	28,100
7. Loèche	5,836	7,123	12,959
8. Neuchâtel	—	1,080	1,080
9. Noirmont	684	31,779	32,463
10. Porrentruy	24	22,927	22,951
11. St-Imier	495	18,283	18,778
12. Schaffhouse	—	7,141	7,141
13. Tramelan	—	28,145	28,145
Total	48,597	203,489	252,086

Berne, le 2 août 1904. Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Aussenhandel Deutschlands.

Januar - Juni

	Einfuhr		Differenz gegen 1903	Ausfuhr		Differenz gegen 1903
	Menge	1904		Menge	1903	
Total	228,040,814	217,239,156	+ 5,801,658	188,041,538	188,081,994	+ 3,009,539
Darunter						
Edelmetalle	6,314	5,802	+ 512	2,127	1,989	+ 138
Uebr. Artikel	228,034,500	217,233,354	+ 5,801,146	188,039,406	188,080,005	+ 3,009,401

Hauptabteilungen im I. Halbjahr 1904.

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1000 Mk. ¹⁾	1904	1903	1000 Mk. ¹⁾
Rohtstoffe für Industriezwecke	178,264,667	1,621,958	156,849,191	603,063
Bearbeitete Waren	10,487,065	619,543	16,017,471	1,633,808
Nahrungs- u. Genusmittel, Vieh ²⁾	34,282,768	887,862	13,672,744	223,746
Edelmetalle, roh oder gemünzt	6,314	70,926	2,127	47,576
Im ganzen	228,040,814	2,180,289	188,041,538	2,507,692

¹⁾ Die Berechnung ist nach den für 1903 festgestellten Einheitswerten erfolgt.
²⁾ Bei Vieh sind auch an deren lebende Tiere eingerechnet.

Verschiedenes — Divers.

Geldmarkt. Die Schweizerische Kreditanstalt in Zürich schreibt über den Monat Juli: Der Monat Juli hat nicht an allen Geldmärkten den erwarteten Rückfluss gebracht. Daher zeigen die grossen Plätze in bezug auf die Geldverhältnisse eine auffallende Verschiedenheit und zwar sowohl unter sich als auch im Vergleich zu den Sätzen zur gleichen Periode des Vorjahres.

In London, wo im Frühjahr eine ausgesprochene Plethora an Geld geherrscht hatte, so dass die Bank von England ihren Diskontsatz in rascher Folge von 4 auf 3 1/2 und auf 3 % ermässigen konnte, macht sich

gegenwärtig eine merkliche Versteifung bemerkbar, und da der Privatsatz nur noch unwesentlich von der offiziellen Rate entfernt ist, rechnet man bereits mit der Wahrscheinlichkeit einer baldigen Erhöhung der letzteren. Die Ursache der Verteuerung dürfte zum Teil in den zahlreichen Emissionen zu suchen sein, die im Zeichen des billigen Geldes zur Durchführung gekommen waren; zum andern Teil liegt sie wohl in einer gewissen politischen Unruhe, welche der Londoner Finanzwelt vorsichtige Dispositionen als rätlich erscheinen liess. In Deutschland ist zwar der Privatsatz nach dem Semesterwechsel um etwa $\frac{1}{2}$ % zurückgegangen; da dies aber zum Teil die Folge von Wechselkäufen durch das Ausland ist, dürfte eine Reduktion des Diskontos der Reichsbank um so weniger zu erwarten sein, als auf eine grössere oder dauernde Erleichterung in diesem Jahre nicht mehr gerechnet wird, zumal auch die politische Lage zu einer gewissen Vorsicht mahnt.

Sollten in der Politik ungünstige Ereignisse eintreten, so könnte plötzlich auch der Goldstrom verstiegen, der sich seit längerer Zeit von Paris aus über ganz Europa ergiesst, und welcher alle Geldbegehren befriedigt, sobald die Zinsen nur einigermaßen über die in Frankreich geltenden Sätze hinausgehen. Trotz der bedeutenden Guthaben, welche Frankreich im Ausland unterhält, bleibt in Paris Geld ausserordentlich flüssig, und für Reports konnte in den letzten Börsenliquidationen nur noch 1 Prozent oder wenig darüber erzielt werden. Mitte Juni besass die Bank von Frankreich einen Vorrat in Gold von Fr. 2,8 Milliarden, der sich selbster folge der Ansprüche des Auslandes um etwa 70 Mill. Franken ermässigt hat. Ein anderes Zentrum billigen Geldes ist New-York. Auch dort ist Geld zu ausserordentlich niedrigen Sätzen erhältlich, und die grossen flottanten Guthaben, welche Europa vor einem Jahr von Amerika zu fordern hatte, scheinen seither vollständig zurückbezahlt worden zu sein.

Auch in der Schweiz hat Frankreich ansehnliche Summen vorübergehend plaziert, wodurch sowohl der auch hier herrschende relativ flüssige Geldstand, als auch der schlechte Kurs der Devisen Paris (99,95) seine Erklärung findet. Die Ausleihungen Frankreichs an die Schweiz geschehen gegenwärtig in grossem Masstab in Form sog. «Pensionen», d. h. die französischen Banken kaufen lange Schweizerwechsel mit der Berechtigung, dieselben bei Verfall zum gleichen Kurse der Schweizerfranken an den Verkäufer zurück zu giehren; da somit das Risiko der Valutaschwankung beim Geldnehmer liegt, so wird hierauf durch eine entsprechende Reduktion des Diskontos Rücksicht genommen; je tiefer der Kurs der Devisen Paris, desto grösser das Risiko für den Geldnehmer und um so bedeutender der Abstand zwischen dem Privatsatz für lange Schweizerwechsel und dem Satz für Pensionen. Sollte aus irgend einem Grunde ein plötzliches Zurückziehen des Geldes von seiten Frankreichs eintreten, so wäre, wenigstens vorübergehend, eine rasche Verschlechterung unserer Valuta unausbleiblich.

— Aussenhandel der Ver. Staaten im Fiskaljahr 1904. Als die hervorragendsten Momente des Aussenhandels der Vereinigten Staaten in dem mit dem 30. Juni cr. beendeten Fiskaljahre führt die «N.-Y. H.-Z.» auf, dass der Umfang der Ein- und Ausfuhr zusammen noch in keinem früheren Jahre erreicht worden ist; dass die Anstiehr von industriellen Erzeugnissen grösser war, als im Vorjahre, sowie dass die Ausfuhr von Inland-Produkten insgesamt ähnliche kommerzielle Erfolge anderer Länder weit in den Schatten stellt. Im einzelnen zeigen die von dem statistischen Bureau des Handels-Departements vorerst veröffentlichten Daten, dass die Ausfuhr in den letzten zwölf Monaten einen Wert von \$ 1,460,829,539 repräsentierte, welche Ziffer gegen das Vorjahr ein Mehr von \$ 40,687,860 ergeben lässt und nur in einem früheren Fiskaljahre, dem grossen Ausfuhrjahre 1901, übertroffen worden ist. Auch bezüglich der Einfuhr, deren Wertziffer diesmal eine Höhe von \$ 990,745,084 erreichte, war bisher nur in einem früheren Jahre, und zwar in dem vorhergehenden Fiskaljahre, eine noch höhere Ziffer zu verzeichnen, so dass hinsichtlich der Einfuhr gegen das Vorjahr ein Minus von \$ 34,974,153 zu konstatieren ist. Der diesmalige Ueberschuss der Ausfuhr über die Einfuhr, im Werte von \$ 470,084,455, übersteigt den des Vorjahres um \$ 75,662,013.

Eine interessante Seite des Präliminarberichtes des statistischen Bureaus für das letzte Fiskaljahr ist in den sich auf die Goldbewegung beziehenden Ziffern zu finden. Während der kurzen Periode, in welcher die Goldausfuhr infolge der Panamakanal-Zahlungen ungewöhnlichen Umfang annahm, zeigte sich Besorgnis, als würde der Goldvorrat eine starke Abnahme erfahren. Die betreffenden amtlichen Ziffern lassen jedoch ersehen, dass trotz der umfangreichen Ausfuhr für \$ 17,535,428 mehr Gold importiert, als exportiert wurde. Für die grossen Ziffern der Gesamt-Bewegung, nämlich einer Goldeinfuhr im Werte von \$ 99,050,114 und einer Goldausfuhr im Werte von \$ 81,514,986, waren aussergewöhnliche Verhältnisse verantwortlich. Ungefähr die Hälfte der Ausfuhr ist auf die Panamakanal-Zahlungen zurückzuführen, und ein grosser Teil der Goldeinfuhr entstammte Japan und war für Zahlungen bestimmt, welche das Land für Kriegszwecke zu machen hatte. Im vorigen Fiskaljahre überstieg die Ausfuhr von gelbem Metall die Einfuhr um \$ 2,408,568, und in dem bisherigen grössten Ausfuhrjahre, dem Fiskaljahre 1901, wurde für \$ 12,866,010 mehr Gold in das Land gebracht, als nach dem Ausland versandt. Seit dem Jahr 1896 hat fast regelmässig die Goldausfuhr die Goldeinfuhr überstiegen, und ist seitdem für \$ 225,000,000 mehr Gold importiert, als exportiert worden.

Der stärkste Ausfall in dem letztjährigen Waren-Export entfällt auf Cerealien, wovon dem Ausland für \$ 70,000,000 weniger geliefert wurde, als im Vorjahr. Der Menge nach wurden dem Auslande nur 44,154,000 Bushels Weizen geliefert, gegen 154,000,000 Bushels im Fiskaljahr 1902. Dafür liegen gute Aussichten vor, dass im neuen Fiskaljahr sich starker Auslandsbegehrr für Weizen einstellen wird.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Molt's Ideal

D. R. P. 137397 + P. 25513

ist der einzige praktische Aufbewahrungsschrank für geschäftliche und amtliche
Formulare aller Art und sollte daher in keinem Bureau fehlen.

Zu beziehen durch jedes bessere Schreibwaren- und Bureaueinrichtungs-
Geschäft oder direkt durch

(1744)

**Ernst Molt, Sonnegg-
strasse 50**

Prospekte gratis! — Prospekte gratis!



Zürich

Ed. v. WALDKIRCH, Advokat
Rechtsbureau für
Markenschutz und geistiges Eigentum
(1089); Christoffelgasse 4, Bern.



Fr. 100 Belohnung

demjenigen, der einem routinierten,
kautionsfähigen Reisenden Engagement
verschaffen kann. (1743:)

Gef. Offerten sub Za G 1253 an
Rudolf Mosse, St. Gallen.

Ein in der Kurz- u. Seidenwaren-
branche durchaus vertrauter, tüch-
tiger, junger Mann sucht anderweitig
Engagement als (1745:)

Reisender.

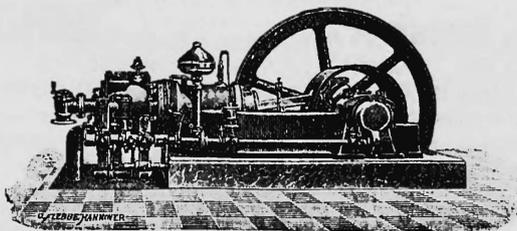
Offerten sub Chiffre Z M 6497 an
Rudolf Mosse, Zürich.

Geld auf jeglicher Basis von 5
Mille aufwärts vermittelt
prompt und diskret

C. Woerwag, Basel.
Retourmarke beifügen. (1674.)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

Gasmotoren-Fabrik Deutz Filiale Zürich.



Deutzer Motoren

von $\frac{1}{2}$ —2000 PS. [1790]

für Gas, Benzin, Petroleum, Spiritus etc.

Neueste Konstruktionen mit bis dato

unerreicht geringem Brennstoffverbrauch.

Benzin-, Petrol-Lokomobilen. Schiffsmotoren.

Kraftgasmotoren von 6—2000 PS.

Kohlenverbrauch für nur $\frac{1}{4}$ —3 Centimes pr. PS. und Stunde.

Metallwarenfabrik Zürich

(1618:)

D. WIESER & Cie.

Metallplakate in einfacher und künstlerischer Ausführung, glatt und in
Relief. Massenartikel. — Muster und Preislisten auf Verlangen franko.

Empreintes d'échantillon et prix-courants gratuits
correspondenz deutsch, Musterbogen und
französisch, Preislisten
italiana gratis

FABRIQUE DE TIMBRES EN METAL ET GAUFREUSE
Métall- & Kautschuktempel-fabrik
Atelier de gravure. Gravure-Atelier
Der Arbeit die Ehre
Diplôme Médaille d'Or
1. Classe d'Art
ZÜRICH 1894
Timbres pour caisses et emballages
Kisten- & Emballage-templets

Wieder- Aux
verkäufern revendeurs
günstige Offerten offres avantageuses
Anfertigung innert 12 Stunden. — Fabrication en 12 heures

Bestens eingerichtete und eingeführte kleinere (1738:)

Maschinenfabrik

wünscht die Fabrikation von weitem lohnenden

Spezialartikeln

aufzunehmen.

Gefl. Offerten unter Z G 6332 an die Annoncen-Expedition Rudolf
Mosse, Zürich.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (108.)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Commune de Lausanne

Emprunts 3 $\frac{1}{2}$ % de 1892 et de 1902.

Amortissement de 1904.

1. Emprunt de 1892.

12^{me} tirage au sort du 30 juillet 1904 de 124 obligations remboursables à fr. 500 le 1^{er} novembre 1904.

58	2290	4259	5932	7682	9664	12231	15386
101	2327	4263	6490	7899	9882	12336	15457
504	2701	4279	6536	7949	9934	12480	15529
722	2774	4303	6600	8008	9982	12562	15589
801	2817	4406	6650	8190	10141	12644	15676
815	2819	4606	6853	8278	10242	12725	15763
842	2868	4787	6914	8393	10493	13214	15945
862	2875	4829	6926	8533	10794	13227	16039
994	2880	4875	7013	8812	10926	13427	16112
1124	3150	4914	7103	9010	11009	13581	16137
1126	3368	5049	7301	9430	11200	13658	16298
1326	3682	5250	7337	9437	11608	13840	16450
1816	3698	5508	7461	9458	11686	13844	
2003	3740	5523	7490	9486	11805	14335	
2181	3798	5602	7581	9582	11865	14946	
2274	4019	5847	7633	9647	11880	14985	

Les obligations suivantes n'ont pas encore été présentées au remboursement:

Tirage de 1902: N° 2844. (1747;)

» » 1903: Nos 1647, 9359, 11053, 12230.

Les coupons des obligations nos 2836, 2837, 2840 à 2845, échus les 1^{er} novembre 1898 et 1^{er} mai 1899, et n° 6548 échu le 1^{er} mai 1899, sont prescrits à teneur de l'article 147 du C. F. O.

2. Emprunt de 1902.

2^{me} tirage au sort du 30 juillet 1904, de 64 obligations remboursables à fr. 500, et de 21 obligations remboursables à fr. 1000 le 1^{er} novembre 1904.

A. Obligations de fr. 500.

16862	18545	19566	21756	23733	25017	26597	27964
17244	18561	19584	22225	24105	25043	26627	27974
17426	18631	19617	22424	24416	25240	26630	27975
17673	18912	19809	22435	24429	25484	26784	28129
17989	18917	20408	22639	24457	25492	27135	28375
18107	19126	21142	22822	24627	26330	27251	28460
18253	19174	21450	23074	24943	26357	27734	28537
18380	19541	21610	23398	24967	26395	27834	28543

B. Obligations de fr. 1000.

28743	29099	30224	30404	31428	32061	32421
28793	29750	30227	30499	31479	32297	32431
28809	29967	30230	31088	31897	32320	32565

Les obligations suivantes de fr. 500, sorties en 1903, n'ont pas encore été présentées au remboursement:

Nos 20647, 20892, 26189.

Lausanne, le 30 juillet 1904.

Direktion des Finances.

Vorschüsse auf Wertpapiere

Gegen Hinterlage couranter Wertpapiere gewähren wir gegenwärtig Vorschüsse auf 3 Monate à 3 $\frac{3}{4}$ % Zins p. a. ohne Provisionsberechnung.

Basel, 26. April 1904.

(106.)

Schweizerischer Bankverein.

Weizenumtausch.

Das Oberkriegskommissariat hat die Absicht, im nächsten Herbst zirka 570 Wagen à 100 Kilozentner Krimweizen gegen Weizen neuer Ernte umzutauschen. — Bezügliche Pflichtenhefte können bei unterzeichneter Amtsstelle erhoben werden. [1748]

Bern, 1. August 1904.

Das eidg. Oberkriegskommissariat.

Zeit-Registrier-Apparate

z. Kontrolle d. Personals in Bureaux u. Fabriken etc.

Kataloge mit Beschreibungen, Referenzlisten etc. zu Diensten.

Apparate kostenlos ohne Kaufzwang auf Probe

Amerikanische automatische (1440;)

Geld-Auszahl-Maschine

zur Erledigung grosser Zahltag in Fabriken

in einem Drittel der bisher gebrauchten Zeit

Jeder beliebige Betrag kann der gefüllten Maschine ohne irgend welche vorherige Manipulation oder Einstellung entzogen werden.

Auf Wunsch machen wir Probe-Zahltag ohne Kaufverbindlichkeit.

Bareiss, Wieland & Co., Zürich.

Zürich Hotel Pelikan

(Haus 2. Ranges).

Neuerbautes, komfortabel ausgestattetes Hotel II. Ranges (eröffnet Juli 1904), 90 Betten von Fr. 2.50 an, Ausstellungszimmer, elektr. Licht, Zentralheizung, Lift, Doppeltüren, photogr. Dunkelkammer, in schöner ruhiger Lage, Mitte Bahnhofstrasse, mit

f. Café-Restaurant, Billard.

Ausschank von prima Münchner- und Pilsner-Bier, Originalweine, schweiz., französischer, deutscher und Tiroler Provenienzen. Soignierte franz. und deutsche Küche; Diners, Soupers à part.

Den Herren Kaufleuten, Touristen, Familien angelegentlich empfohlen durch [1712] A. Bohrer.

EINLADUNG

zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der schweizerischen

Aktiengesellschaft für Hotelunternehmungen

auf Donnerstag, den 18. August 1904, vormittags 11 Uhr, ins Grand Hotel National in Luzern.

Tagesordnung:

- 1) Protokoll der letzten Generalversammlung.
- 2) Ernennung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft gegenüber den italienischen Behörden.
- 3) Modifikation der Statuten (§ 2) in bezug auf den Namen des Hotels in Rom.
- 4) Genehmigung einer Aenderung nach § 4, Absatz 5 der Statuten.

Luzern, den 2. August 1904.

[1742]

Der Präsident: Emilio Maraini.

Schweizerischer Bankverein.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

3 $\frac{3}{4}$ % Obligationen unseres Instituts

al pari, auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, auf drei bis fünf Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung.

Basel, Zürich und St. Gallen, im Juni 1904.

(1520)

Die Direktion.

Schläpfer, Blankart & Cie., Zürich.

12 Neuenhofstrasse,

Bankgeschäft.

Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande. [681]

Vermittlung von Kapitalanlagen.

Eröffnung laufender Rechnungen.

Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.

Diskonto von in- und ausländischen Wechseln.

Glühlampen I^a Qualität

(1680;)

der Bergmann-Elektrizitätswerke A.-G.

Glühlampenfabrik Berlin

liefert franko verzollt und verpackt

vormals

A. Bosshart, Sponheimer & Bosshart, Zürich I

Lintheschergasse 14. Telefon 4684.

Preislisten und Spezialofferten zu Diensten.

NB. Bei Bestellung gefl. Spannung, Kerzenstärke und Sockel angeben.

I^a komprimierte blanke Stahl-



Grösstes Lager. — Prompte und billige Bedienung.

Affolter, Christen & Co., Basel.

Eisen und Stahle en gros.

(1700)

Alle Inserate für:

„Schweizerisches Handelsamtsblatt“,

„Neue Zürcher Zeitung“,

„Schweizerische Bauzeitung“

„Alpina“, Mitteilungen des S. A. C.

sind ausschliesslich zu adressieren an Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, in Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Schaffhausen, Lausanne etc.